



VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**



Offiziell bestätigt:

Desaster am Diebsteich –

Senat, Bahn und VCD

wieder auf Tauchstation

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V. vom 23.5.2024
zum Auftakt des Dialogforums 2.0

Der Hamburger Senat hat nun offiziell zugegeben, dass die Gebäude für den Diebsteich-Bahnhof nicht wie geplant gebaut werden können. Dies berichtete die Vorsitzende des Verkehrsausschusses der Bürgerschaft, Heike Sudmann, gestern Abend auf der Auftaktveranstaltung des Dialogforums 2.0 der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.

Ob das versprochene Bahnhofsempfangsgebäude mit ‚Strahlkraft‘ jemals realisiert werden könne, sei durch die Planungen für den sogenannten Verbindungsbahntlastungstunnel (VET) nun völlig offen, so Sudmann.



Zu der Veranstaltung hatte die Bürgerinitiative auch Senat, Deutsche Bahn und VCD Nord eingeladen, allerdings nur gleichlautend formulierte Absagen erhalten.

Prellbock wertet diese Weigerung, an einem ergebnisoffenen Dialog über die Bahnprobleme in Hamburg teilzunehmen, als Fortsetzung jahrelanger „Vogel-Strauß-Politik“. Die durch die häufigen und z. T. langanhaltenden Streckensperrungen entstehenden Probleme werden schlicht negiert, der Öffentlichkeit wird durch die Ankündigung immer neuer, nicht finanzierbarer Bahnprojekte (jüngstes Beispiel: S6 nach Lurup/Osdorf) Sand in die Augen gestreut. Es fehlt eine kritische Bewertung, welche Bahnprojekte finanzierbar sind und kurzfristig spürbare Verbesserungen für die Fahrgäste bringen oder dazu beitragen, die Störanfälligkeit des Bahnverkehrs in Hamburg zu reduzieren. Selbst Projekte, die sich ohne Vorlaufinvestitionen sofort umsetzen ließen und sogar zu Kosteneinsparungen führen, wie die Durchbindung von Regionalzügen am Hauptbahnhof, werden blockiert.

Die Prellbock-Veranstaltung zeigte, wie groß die Verärgerung darüber inzwischen ist und dass ein großer Diskussionsbedarf besteht. Daher wird Prellbock-Altona noch in diesem Jahr zu einer Fortsetzung des Dialogforums 2.0 einladen und hofft, dass DB, Senat und VCD sich einer Diskussion stellen werden.

Dazu Michael Jung, Sprecher von Prellbock Altona e. V.:

„ *Angesichts knapper Finanzmittel muss ein ergebnisoffener Dialog geführt werden, welche Bahnprojekte im Interesse der Fahrgäste und des Klimas zeitnah umgesetzt und finanziert werden können, und welche Projekte abgespeckt oder ganz gestrichen werden müssen. Auch VET und das Diebsteich-Projekt müssen auf den Prüfstand. Ein ‚Weiter so‘ der Verweigerung jeglicher Diskussion darf es nicht geben.* “

Michael Jung

Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de

www.prellbock-altona.de